



ADALBERT-STIFTUNG

**Internationaler Adalbert-Preis
für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa**

Preisträger 2019

Professor Dr. Peter Zajac

Professor Dr. Peter Zajac studierte Slowakistik und Germanistik an der Comenius-Universität in Bratislava und Germanistik an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen. Danach arbeitete er als Lektor des Verlags „Smena“, als Hochschullehrer an der Pädagogischen Fakultät in Nitra, als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Literaturwissenschaftlichen Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (SAV) in Bratislava und als Direktor des Instituts für Slowakische Literatur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (1990-1998). Von 1996 bis 2011 wirkte er als Professor für Westslawische Literaturen und Kulturen am Institut für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin; seit 2011 ist er emeritiert. Aktuell arbeitet er als Literaturwissenschaftler am Institut für Slowakische Literatur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava.

Zwischen 1968 und 1971 arbeitete er mit den Literaturzeitschriften „Mladá tvorba“ (Junges Schaffen), „Slovenské pohľady“ (Slowakische Ansichten) und „Romboid“ (Rhomboid) zusammen, die zu den Verfechtern der freien Kultur in der Tschechoslowakei gehörten. Gerade deswegen hatten die Kommunisten 1970 die Zeitschrift „Mladá tvorba“ verboten. 1972 musste er den Verlag „Smena“ aus ideologischen Gründen verlassen. In der zweiten Hälfte der achtziger Jahre organisierte er in Moravany die gemeinsamen Treffen der jüngeren slowakischen und tschechischen Literatur- und Kulturwissenschaftler, die sich 1987 dem Thema der Zivilisationsübergänge und 1989 dem der Desintegration und Reintegration der tschechischen und slowakischen Literatur widmeten. Von 1988 bis 1992 war Peter Zajac Mitglied des Redaktionsbeirates der Literaturzeitschrift „Slovenské pohľady“, die nach den Jahren der kommunistischen „Normalisierung“ neue Freiräume für die slowakische Literatur und Kultur eröffnete. Im September 1989 wurde er Mitbegründer und nach dem November 1989 der erste Vorsitzende des Slowakischen P. E. N. – Zentrums. In derselben Zeit engagierte er sich öffentlich für die Freilassung der letzten politischen Häftlinge in der Slowakei, der Mitglieder der „Bratislavaer Fünf“. Im November 1989 gehörte Zajac zu den Mitbegründern der Bürgerbewegung VPN (Öffentlichkeit gegen Gewalt), der slowakischen Schwesterorganisation des tschechischen Bürgerforums (OF). Bald wurde er zu einer der führenden Persönlichkeiten der „Samtenen Revolution“ in der Slowakei. Nach dem Fall des Kommunismus stand er stets in der ersten Linie des Kampfes für Demokratie, gegen Nationalismus sowie gegen den Machtmissbrauch durch Vladimír Mečiar.

Peter Zajac war in den Jahren 1998–2002 Stellvertretender Vorsitzender der Demokratischen Partei (DS) und 2009–2012 Vorsitzender der Konservativen Bürgerlichen Partei (OKS). In den Jahren 1998–2001 und 2010–2012 war er Parlamentsabgeordneter im Nationalrat der Slowakischen Republik. Seit 2000 ist er Präsident des Konservativen Instituts „Milan Rastislav Štefánik“ und seit 1995 Vorsitzender der Jury des Dominik-Tatarka-Preises. Seit Jahren schreibt er regelmäßig für die Wochenzeitschrift „týždeň“ (Die Woche). Er ist Autor von fünfzehn literaturwissenschaftlichen, kunsthistorischen und essayistischen Monographien sowie von Kinderbüchern, vier seiner Fachbücher erschienen auf Deutsch, Ungarisch und Serbisch.

V. i. S. d. P. Adalbert-Stiftung

Unter www.adalbert-stiftung.de finden Sie die Pressemitteilung als Download sowie alles weitere Wissenswerte über die Stiftung und ihre Aktivitäten.

Kontakt: Christine Röhr Tel.: + 49 (0) 21 51/15 93 11 Fax + 49 (0) 21 51/15 93 12
christine.roehr@adalbert-stiftung.de www.adalbert-stiftung.de